

Die Redaktion.

Deutschland.

Eben diese Scheidung sehen wir gegenwärtig im Begriff sich zu vollziehen. Daß damit der Streit seinen Anfangscharakter völlig einbüßt und aus einem in mancher Hinsicht wohl nicht unberechtigten wirthschaftlichen Vertreibungskampfe zu einem böartigen Angriffskriege gegen die Grundlagen unserer nationalen Prosperität, und damit unserer nationalen Existenz, sich umwandelt, kann nur derjenige bestreiten wollen, der sein Auge und Ohr den offensichtlichen Thatsachen absichtlich verfinstert. Jedem Unbefangenen aber wird es einleuchten, daß ein wesentlicher Unterschied zwischen dem früher einstimmig verworfenen Klüppelring und dem jetzigen Gebahren des Kohlenringes nicht besteht. Die Interessen der Allgemeinheit dem Gegoiznis einer Minorität opfern, ist gleichermaßen frivol, wann die Aristokratie der Kinnas oder das Proletariat der schweligen Faust sich dieses Attentats auf den normalen Gang der wirthschaft-

Bei den Verhandlungen über die betreffende Gesetzesvorlage im Landtag war von den Vertretern der beteiligten Landestheile mehrfach die Auffassung vertreten worden, daß die Bildung eines solchen Reichverbandes beim die Sicher-

— Aus Ziel, 27. Mai, wird geschrieben: Der Rieker Hafen bot gestern wieder ein höchst feines Marinestück, die Kriegsschiffe „Sperber“, „Srene“, „Dobnburg“, „Sachsen“, „Bader“, „Niobe“ und „Ariadne“ lagen in schwingender Linie vom Schlosse bis über die Marinencaserne hinaus und vor dieser Linie hatten die kleinen Fahrzeuge „Rein“, „Doer“, „Musquito“, „Baar“ und „Blitz“ Anker geworfen, während „Blücher“ und „Hansa“ an der Torpedobrücke vertaut lagen. Barkassen und Boote aller Art vermitteln den Verkehr zwischen den Schiffen und dem Lande und überdies wimmelt es bei dem herrlichen Wetter von Dampfern, Segelschiffen und Ruderbooten auf dem Hafen. Das Manövergeschwader, unter Befehl von Contrearmiralg. v. Koll, verließ heute Vormittag

Franfreich.

trern. In der gefrigen Versammlung der Speise- u. Wirtze- und sonstigen Geschäftsleute wurde festgestellt, daß die abendliche Schließung der Weltausstellung nicht zu erlangen sei. Es wurde daher eine Abordnung beauftragt, beim Ministerpräsidenten, Gemeinerrath u. die Förderung der in den inneren Stadttheilen zu veranstaltenden Feste zu erbitten. Erard hat die- selbe schon zugelegt. Paris wird daher zu einem wahren Festlager werden. In den Vorstädten hören die Messen und Jahrmärkte das ganze Jahr hindurch nicht auf, so daß fortwährend darüber gefeiert wird. Dann nun noch Feste in den inneren Stadttheilen, überdies die Weltausstellung, welche der größte Festplatz (90 Hektaren) ist, den es wohl je gegeben hat. Alles, um die Geschäfte gehen zu machen!

Gestern und vorgestern tagte in Berlin ein Kongreß der Müller Deutschlands. Es ist die 19. Generalversammlung des „Verbandes deutscher Müller“, welcher seine Mitglieder vom

In seiner Schlussfikung am Dienstag be-
schäftigte sich der Müllerrat zunächst mit internen
Verbandsangelegenheiten. Der Verband hatte im
letzten Geschäftsjahr insgesamt 32,168 Mark
Einnahme, darunter 9537 Mark an Beiträgen,
14,719 Mark an Prämianttheilen beyo. Bei-
trägen der Magdeburger Feuer-Versicherung-
gesellschaft und 2889 Mark an Zinsen. Die Aus-
gaben betrugen 29,033 Mark. Zu den Kosten
der Müllcr-Fachschule wurden 3000, für die über-
schüssigemten Müllcr 2000 Mark bewilligt. Das
Vermögen des Verbandes beläuft sich auf 81,480
Mark. Dem Verband gehören zur Zeit 19
Zweigverbände an, besondere Verbände bilden die
Müller der Rheinpfalz, des Mittelrheins und
des Niederrheins, die der Niederelbe und die der
Oderweser; in Schlesien bestehen zwei Verbände,
in Hannover und Westpreußen existirt je ein
Verband. Für Thüringen, für Brauns, für das
Königreich Sachsen, für Elsaß-Lothringen, für
Baden, Baiern und Württemberg sind gleichfalls
Unterverbände gebildet. — Als Ort des nächsten
Müllertages wurde Hamburg gewählt. — Die
Versammlung der heute n. A. auch Geh. Rath
Mofer vom Ministerium für Handel und Ge-
werbe beehrte, beschäftigte sich alsdann mit
technischen Fragen. Dr. Martens-Charlotten-
burg, der Vorsteher der technischen Reichs-

